

Rundschreiben / Circular

No.01-2011 / Januar-April 2011

Liebe Mitglieder und Freunde des Lateinamerika-Forums !

Queridos socios y amigos del Foro de las Américas:

Mit diesem Rundschreiben möchten wir Ihnen die aktuelle Programmplanung des Lateinamerika-Forums Berlin übermitteln, die Sie über unsere Veranstaltungen der nächsten Monate informiert. Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.

Zunächst alle Aktivitäten mit wichtigen Terminen auf einen Blick:

Todas nuestras actividades previstas y fechas importantes de un vistazo:

Veranstaltungskalender – Sinopsis de actividades			
Donnerstag	13. Januar	18.30 Uhr	TERTULIA DE CINE EN CASTELLANO „WHISKY“
Donnerstag	20. Januar	18.30 Uhr	DIA-VORTRAG / FOTOREPORTAGE „Venezuela, ein Land - zwei Welten“ „Der fliegende Fotograf“ Ralph Volkland – Walsrode
Donnerstag	3. Februar	18.30 Uhr	TERTULIA DE CINE EN CASTELLANO “El secreto de sus ojos“
Donnerstag	24. Februar	19.00 Uhr	LATINMUSIC TALK BERLIN „SALSA“ Podiumsdiskussion- und Livemusikveranstaltung 19.00 Uhr Podiumsdiskussion, 20.30 Uhr Live-Band
Donnerstag	3. März	18.30 Uhr	ORGANISIERTE GEWALT, KRIMINALITÄT und DROGEN in BRASILIEN Vortrag Frau Dr. Regine Schönenberg Film: „Tropa de Elite“
Dienstag	29. März	18.00 Uhr	BESUCH bei der DEUTSCHEN WELLE BERLIN, deutscher Auslandsrundfunk und – TV Die Lateinamerika-Aktivitäten des Senders
Donnerstag	7. April	18.30 Uhr	TERTULIA DE CINE EN CASTELLANO “La Teta Asustada“
<u>Vorankündigung</u>	Ende April		Vom Kollaps zur Konsolidierung? Politik und Wirtschaft Argentiniens seit der Jahrtausendwende Vortrags- und Diskussionsveranstaltung Prof. Klaus Bodemer

Aktivitäten - Programa de actividades

Donnerstag, den 13. Januar 2011, 18.30 Uhr



TERTULIA DE CINE EN CASTELLANO "WHISKY"

Uruguay, 2004, 94 Minuten

Regie: Juan Pablo Revella, Pablo Stoll

Mit Andrés Pazos, Mirella Pascoul, Jorge Bolani

OF Spanisch mit Untertiteln in Deutsch

Versión en castellano con subtítulos en alemán

WHISKY ist eine wunderbare und melancholische Komödie, die ohne die Klischees des lateinamerikanischen Kinos auskommt (Drogenhändler, Militärputschs, Prostitution, Gewalt), in der Stille, Zeit und Gestik der Figuren mehr sagen als Worte.

www.whisky-film.de/

Lugar de reunión:

Sala del LAF

Albrecht-Achilles-Str. 65, 1. OG rechts, Raum 1020
10709 Berlin-Wilmersdorf

Medios de transporte :

U 7 Adenauer Platz (Ausgang Schaubühne)
Busse M19, M29, X10, 109, 110

NUESTRAS TERTULIAS DE CINE SON GRATUITAS

Donnerstag, den 20. Januar 2011, 18.30 Uhr

DIA-Vortrag / Fotoreportage „Venezuela, ein Land - zwei Welten“ „Der fliegende Fotograf“ Ralph Volkland - Walsrode



Die Karibik- Blick nach Choroní



Unterwegs in den Anden

Zunächst besuchte der Fotograf für einige Tage die Karibikregion westlich von Caracas. Dort konnte er die Schönheiten entlang der Karibikküste dokumentieren. Ein Teil der Karibikküste hat er in einem gemieteten Fischerboot mit ortskundigen Einheimischen und Fischern erkundet. Er war auch in den fast undurchdringlichen naheliegenden Bergregenwäldern unterwegs, die bis an der Karibikküste heranreichen und eine Höhe bis zu 1000m erreichen.

Anschließend reiste der Fotograf weiter in die Anden. In beeindruckenden Bildern konnte er die Schönheit der Andenregion mit den vielen Bergflüssen rund um Merida und das Städtchen Tabay festhalten. Mehrere Touren durch die Hochanden mit seinen abgelegenen Dörfern auf über 4000m Höhe rundeten seine Andenerlebnisse ab.

Anschließend reiste er weiter in die Llanos, um dort die riesige Gras- und Baumsteppenlandschaft mit seinen wilden Tieren zu fotografieren. Da er gegen Ende der Regenzeit in Venezuela war, standen dort große Teile der Llanos unter Wasser, so dass eine der Touren per Boot zu erfolgte. Es ist dem Fotografen gelungen, die sehr verschiedenen Regionen Venezuelas in beeindruckenden wunderschönen Naturaufnahmen festzuhalten. Unsere Besucher sind herzlich eingeladen an dieser Foto-Reise teilzunehmen und sich an den professionellen Aufnahmen zu erfreuen.

Lugar de reunión:

Sala del LAF

Albrecht-Achilles-Str. 65, 1. OG rechts, Raum 1020
10709 Berlin-Wilmersdorf

Medios de transporte :

U 7 Adenauer Platz (Ausgang Schaubühne)
Busse M19, M29, X10, 109, 110

Donnerstag, den 3. Februar 2011, 18.30 Uhr

TERTULIA DE CINE EN CASTELLANO

"El secreto de sus ojos – In ihren Augen"

Argentina, 2009, 127 Min.

Regie: Juan José Campanella

Mit Ricardo Darín, Carla Quevedo, Javier Godino

OF Spanisch mit Untertiteln in English

Versión original en castellano con subtítulos en inglés



Oscar für den besten fremdsprachigen Film Im Jahre 2010.

"El secreto de sus ojos" ist ein Film des argentinischen Regisseurs Juan José Campanella, der auf der Novelle von Eduardo Sacheri mit dem Titel „*La pregunta de sus ojos – die Frage ihrer Augen*“ basiert. Der Film wurde in Buenos Aires und Madrid gedreht. Er ist der erfolgreichste argentinische Film des Jahres 2009 und mit über 2 ½ Millionen Zuschauern der am zweitbesten besuchte Film in der Geschichte des argentinischen Kinos. Zur Geschichte: Ein pensionierter Ermittler rollt 25 Jahre nach dem Geschehen den brutalen Mord an einer Frau neu auf. Die Erinnerung an den Fall wird zur Auseinandersetzung mit einem dunklen Kapitel der Geschichte.

www.elsecretodesusojos.com/

Lugar de reunión:

Sala del LAF

Albrecht-Achilles-Str. 65, 1. OG rechts, Raum 1020
10709 Berlin-Wilmersdorf

Medios de transporte :

U 7 Adenauer Platz (Ausgang Schaubühne)
Busse M19, M29, X10, 109, 110

NUESTRAS TERTULIAS DE CINE SON GRATUITAS

Donnerstag, den 24. Februar 2011, 19.00 Uhr

Podiumsdiskussion und Livemusikveranstaltung:

19.00 Uhr Podiumsdiskussion

20.30 Uhr Live-Band

Lateinamerika-Forum Berlin e.V. und La Cueva Kunst und Kultur Labor

präsentieren:

Latinmusic Talk Berlin „Salsa“

Die Berliner Salsa-Szene ist groß. Interessante Akteure wie DJs, Tanzlehrer und Veranstalter sprechen beim **Latinmusic Talk** über die Entwicklung des Musikstils Salsa in Berlin und Potsdam. Diskutiert werden aktuelle Trends, globale und lokale Einflüsse auf die Szene. Unter welchen Rahmenbedingungen agieren die Akteure der lokalen Salsa-Szene? Welche politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Probleme gibt es und wie sehen mögliche Lösungen aus? Was für ein Lebensgefühl und welche Philosophie transportiert Salsa? Wo entsteht Salsa in Berlin und wie rezipieren die „Salsa-Enthusiasten“ diese Musik?

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

DJ Pelao, Berlin; Fernando Zapata, Berlin; Jochen Woller, Potsdam

Moderation: Sven Mehnert (Lateinamerika-Forum Berlin e.V.)

Liveband: tba, Berlin

DJ PELAO, Berlin (www.salsa-feeling.com)



Salsa wird hierzulande oft auf das Tanzen reduziert. Nur wenn die Party dazu aber ein Typ macht, der Salsa-Musik auflegt, Salsa tanzt, Salsa in Spanisch mit puertoricanischem Akzent singt, Conga, Güiro und Maracas wie ein echter Latino spielt, aber trotzdem aus Deutschland kommt...?!?! Welche Schlagzeile kann das unter einen vernünftigen "Sombrero" bringen? Vielleicht "Deutschlands erster Universal Salsero"...???

Gleichzeitig ist DJ Pelao Initiator von Salsa-Feeling. Salsa-Feeling ist als On-Tour-Dienstleister darauf spezialisiert, professionelles Karibik-Entertainment ohne Agenturkosten und nach individuellem Bedarf und Eventvolumen aus einer Hand zu liefern. Projektinitiator Frank Schepper "Pelao" verwirklichte mit der Gründung seines Salsa Feeling-Projektes die Idee, "Salsa Feeling" und Latin-Event-Kultur ostdeutschlandweit zu promovieren. In Zusammenarbeit mit örtlichen Kulturvereinen und Veranstaltern hat sich gezeigt, dass Salsa nicht nur in multikulturellen Metropolen lebensfähig ist und darüber hinaus etwa nur als ein mit medialen Schlagwörtern behaftetes Klischee existiert, sondern sich

durchaus als Bereicherung lokaler Veranstaltungs- bzw. Stadtkultur etablieren lässt.

Fernando Zapata, Berlin (www.zapatissimo.de)



Fernando Zapata ist in Medellin, Kolumbien geboren. Dort lernte Fernando Zapata bei Claudia Cadena Jazzdance und Salsa. Als Mitglied des Ballet Folklorico Nacional de Colombia hatte er Auftritte auf zahlreichen Dancefestivals. 1991 begann er in Kolumbien seine Tangostudien bei renommierten Lehrern (Osvaldo Soto, Gustavo Naveira, Pablo Verón, Ana Milena Plebs, Rodolfo & Gloria Dozent). Fernando gewann viele Preise bei zahlreichen Tanzwettbewerben, unter anderem wurde er 1996 kolumbianischer Meister als bester Salsa & Tango - Tanzkünstler. In Südamerika hat er sich in verschiedenen Kategorien über 6 Jahre lang 37 Pokale zwischen dem ersten, zweiten und dritten Platz erlangt.

1997 lebte und arbeitete er in den Vereinigten Staaten von Amerika / New York und bildete sich als Tanzpädagoge und Choreograph weiter. Eines seiner größten Projekte in den Staaten war die Mitarbeit als Choreograph für den Spielfilm "Evita" mit Madonna. Durch diese Arbeit weiteten sich seine Kontakte sehr schnell auch nach Europa aus. In Frankreich, Holland, Spanien, Dänemark, der Schweiz, Polen und weiteren europäischen Ländern, so wie in Südamerika und der Karibik arbeitete er

als Performer und Choreograph, drehte Werbespots, Dokumentarfilme und performte weitere interessante Tanzprojekte.

In Bonn trat er mit Ralph und Olga (Latein-Weltmeister) auf der gleichen Bühne auf. In Berlin arbeitete er mit Opera Latinoamericana (Astor Piazzola-Maria de Buenos Aires) als Haupttänzer und Dozent der bekannten Modern Dance Companys (Toula Limaios und Rubato). Des weiteren arbeitete Fernando Zapata als Tänzer und Choreograph beim Sommervariete in der UFA FABRIK Berlin. Drei Jahre lang arbeitete Fernando Zapata bei der Tanzschule Keller (Creadance Tanzschule) als Salsa- und Tangoargentino-Tanzlehrer. Er ist oft auf verschiedenen Salsa-Festivals auf den gleichen Bühnen mit weltberühmten Salsastars wie Louis Baskes, Jobby Baskes, Susanna Montero, Leon Rose, Tropical Gem u.v.m. Fernando bildet Profitänzer/innen und Tanzlehrer/innen aus. Zu seinen Schülerinnen zählen auch Tanzpartnerinnen anderer bekannter Salsastars wie z.B. Nina Üskureit (Tanzpartnerin von Alex da Silva). Aktuell macht Fernando Zapata Filmprojekte (Der Weltpräsident) und verschiedene Werbe-Choreographien für Firmen, Fashionshows, große Galas, Makroevents und Showtänzer auf Messen. Den Berliner Salsatänzern ist Fernando Zapata natürlich bekannt als Inhaber und Tanzlehrer der Tanzschule Zapatissimo.

Club Latino, Dr. Jochen Woller, Potsdam (www.club-latino.de)



Der Club Latino ist die Institution für Salsa in Potsdam. Das Team vom Club Latino organisiert seit 1996 Salsa-Events in Locations wie der Biosphäre Potsdam, dem Palmenzelt, im Club Laguna und im Theaterschiff Potsdam.

Dr. Jochen Woller ist Mitbegründer vom Club Latino, und von Beruf Lehrer. Als pädagogisches Talent bringt er bei den Salsatanzkursen des Club Latino wirklich allen Anfänger-innen und Anfängern die nötigen Schritte bei.

Eintritt: zur Podiumsdiskussion Eintritt frei; Liveband 7€, ermäßigt 5€

Veranstaltungsort:

La Cueva - die Alternative der Latinoszene in Berlin
Oranienstraße 159, 10969 Berlin

Verkehrsverbindungen:

U 8 Moritzplatz, Bus M29 Moritzplatz

Donnerstag, den 24. Februar 2011, 18.30 Uhr

Organisierte Gewalt, Kriminalität und Drogen in Brasilien

Einführender Vortrag: *Frau Dr. Regine Schönenberg*, Berlin

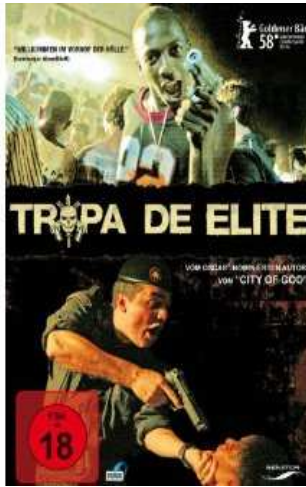
anschließende Filmvorführung: *Tropa de Elite, 2007*

Die jüngsten dramatischen Auseinandersetzungen in Rio de Janeiro zwischen organisierter Kriminalität und Staatsgewalt, die von der brasilianischen Öffentlichkeit auch in Hinblick auf die Fußball-Weltmeisterschaft in 2014 und die Olympischen Spiele 2016 mit Spannung und aufkeimender Hoffnung auf Besserung der Lage verfolgt werden, unterstreicht die Aktualität und tiefgreifende gesellschaftliche Problematik des Themas.

Frau Dr. Regine Schönenberg wird in ihrem einführenden Vortrag das Thema von Gewalt, Kriminalität und Drogenhandel in Brasilien als gesellschaftliche Dimension beleuchten. Wie und zu welchen Kosten kann eine Gesellschaft ein solches Gewaltniveau in urbanen Metropolen absorbieren, das im Laufe der Zeit auszufern scheint? Wie geht das Land mit Gewalt und Gesetzlosigkeit in kollektiv erinnerter Vergangenheit um, welches Konzept der öffentlichen Sicherheit besteht und wie sehen die Verflechtungen zwischen Staat und organisiertem Verbrechen aus? Wie werden inmitten von Metropolen staatsferne Räume besetzt und neue Gewaltordnungen geschaffen und welche Rolle spielt hierbei der Drogenhandel?

FILM: TROPA DE ELITE

Brasil, 2007, 111 Minuten Regie: José Padilha

Mit Wagner Moura (Capitao Nascimento), Caio Junqueira (Neto), André Ramiro (André Matias), Maria Ribeiro (Rosane),
OF portugiesisch mit deutschen Untertiteln<http://www.imdb.com/title/tt0861739/>

Der Film **Tropa de Elite**, der den goldenen Bären auf der Berlinale 2008 gewonnen hat, behandelt dann diese Fragen visuell in eindrucksvoller Form. Er zeigt das extreme Gewaltniveau und erteilt Versöhnung und Überbrückung sozialer Gegensätze ein Absage. Held des Films ist der brutal und teilweise jenseits des Gesetzes operierende Chef der Elitetruppe, Kapitän Nascimento, Verlierer u.a. die sozial engagierten Aktivistinnen von Nichtregierungsorganisationen. Und zurecht weist der "Spiegel" deshalb auch darauf hin, dass die Geschichte des Capitao Nascimento als Parabel über gute und böse Gewalt eine extrem gefährliche Angelegenheit sein könnte...

Neue Adresse:**Veranstaltungsort:**

**Veranstaltungsraum Lateinamerika-Forum,
Bismarckstraße 101, 5. Etage (Eingang Weimarerst.)
C/O SEKIS**

Verkehrsverbindung:

**10625 Berlin Charlottenburg
U-Bahn: U2 Deutsche Oper**

Dienstag, den 29. März 2011, 18.00 Uhr**(Treffpunkt 17.45 Eingang DW)**

**Besuch der Deutschen Welle Berlin,
dem deutschen Auslandsrundfunk und – TV:
Die Lateinamerika-Aktivitäten des Senders**

Deutschland als europäisch gewachsene Kulturnation verständlich machen und das Verständnis und den Austausch der Kulturen und Völker fördern. Das sind Kernsätze aus dem gesetzlichen Auftrag des Auslandsrundfunks. Das Verständnis und den Austausch der Kulturen und Völker fördern - dazu gehört auch, Sichtweisen aus anderen Kontinenten wiederzugeben. Ein Anspruch, dem die Angebote von DW-TV, DW-RADIO und DW-WORLD.DE täglich Rechnung tragen, unter anderem durch Berichterstattung "aus der Region - für die Region". Ausdrücklich ist die DW gehalten, die deutsche Sprache zu fördern. Als steuerfinanziertes Programmunternehmen vermittele der Sender Werte und Perspektiven, für die Deutschland als europäisch gewachsene Kulturnation stehe – vor allem Menschenrechte, Freiheit und demokratische Entwicklung. Die DW unterstütze außerdem Ziele der Entwicklungszusammenarbeit, wie Demokratieförderung und Nationbuilding, Good Governance und Schutz der natürlichen Ressourcen. Sie sei damit „ein bedeutender Faktor in den deutschen Außenbeziehungen“. Im Fernsehen strebe die Deutsche Welle perspektivisch parallele Kanäle pro Region an – einen vorwiegend deutschsprachigen und einen englischsprachigen, der mit Fenstern in Regionalsprachen ergänzt werden könne. Wo DW-TV weiterhin nur auf einem Kanal verfügbar sei, müsse das Programm inhaltlich regionalisiert werden.



Die Deutsche Welle hat in der Berliner Voltastraße ihren zweiten Standort. Hier sind alle Fernsehaktivitäten konzentriert. In der Voltastraße 6 sind Redaktionen, Studios und Technik von DW-TV sowie ein Teil der DW-Verwaltung untergebracht. Das heutige Gebäude wurde 1996 fertiggestellt - ein Werk des Berliner Architekten Josef Paul Kleihues.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung beim Lateinamerika-Forum an, die Besucherzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Die Anmeldungen werden nach zeitlichem Eingang berücksichtigt, Mitglieder des LAF genießen Vorrang.

Treffpunkt und Veranstaltungsort:

DW-TV, Voltastr. 6, 13355 Berlin

Verkehrsverbindungen:

U-Bahnhof Voltastr. , U 8

RÜCKBLLENDE / RETROSPECTIVA

Wie immer an dieser Stelle möchten wir zur Information all derjenigen, die nicht die Gelegenheit hatten, an unseren vergangenen Veranstaltungen teilzunehmen, eine kleine Rückblende geben:

Samstag, den 28. August 2010

Parrillada/ Sommergrillfest des FORO



Traditionsgemäß hatte das Lateinamerika-Forum auch im letzten Sommer alle Mitglieder, einschließlich Kinder und Enkelkinder sowie alle Interessierten zu seinem traditionellen Sommergrillfest im Bavariahaus eingeladen. Unsere Mitglieder und Gäste hatten auch diesmal wieder Naturalbeiträge in Form von Grillfleisch und -würste, Salate oder Süßspeisen und lateinamerikanisch-hispanisch-lusitanische Weine mitgebracht. Die Teilnehmer waren voller Optimismus, nur leider spielte der Wettergott Petrus nicht ganz mit. Nach kürzerem Aufenthalt im Garten musste wegen des Regens das Beisammensein dann in das Bavaria-Haus verlegt werden, womit die Grill-Aktivitäten etwas eingeschränkt wurden.

Wir bedanken uns bei allen, die durch ihre Beiträge zum Zustandekommen des Sommertreffens beigetragen haben und hoffen auf einen gnädigen Wettergott für das nächste Jahr.

Samstag, den 11. September 2010

Besuch der Ausstellung Teotihuacan – Mexikos geheimnisvolle Pyramidenstadt im Martin-Gropius-Bau Berlin

Der Ausstellungsbesuch traf auf ein reges Teilnehmerinteresse. Teotihuacan, knapp 50 Kilometer nördlich von Mexiko-Stadt gelegen, ist die meistbesuchte der 170 zugänglichen archäologischen Stätten Mexikos. Die Ausstellung im Martin-Gropius-Bau präsentierte in eindrucksvoller Weise eine nicht erwartete Vielzahl von herausragenden Exponaten, die einen umfassenden Einblick in Kunst,



Alltag und Religion dieser rätselhaften Kulturepoche gaben. Sie machten deutlich, dass es sich bei der Stadt Teotihuacan um ein politisch, militärisch, wirtschaftlich und kulturell mächtiges Zentrum handelte, das ganz Mesoamerika beeinflusste. Nach der Frida-Kahlo-Ausstellung am gleichen Ort war dies sicher ein weiteres High-Light mexikanischer Kulturpräsentation in Deutschland. Dankbar war die Besuchergruppe auch für die sachkundige Erläuterungen unserer engagierten Archeologie-Führerin, die zudem in diesem Themenbereich gerade ihre Promotion erstellte.

Sonntag, den 03. Oktober 2010

Besuch der Ausstellung „Realidad y Utopía – Argentinens künstlerischer Weg in die Gegenwart“ mit der Kuratorin Diana Wechsler / Buenos Aires

Auch dieser Ausstellungsbesuch in der Akademie der Künste am Pariser Platz fand ein großes Interesse im Mitglieder- und Freundeskreis des Lateinamerika-Forums. Das Projekt war in Zusammenarbeit des Organisationskomitees für die Teilnahme Argentinens als Ehrengastland zur Frankfurter Buchmesse und der Akademie der Künste, Berlin entwickelt worden. Die Ausstellung in der Akademie der Künste bot der Besuchergruppe eine umfangreiche Werkschau moderner und zeitgenössischer Kunst aus Argentinien. Auch dieser Besuch war dadurch besonders interessant, dass für unsere Führung die eigens aus Argentinien angereiste Kuratorin, Frau Prof. Diana B. Wechsler, eine international ausgewiesene Kunsthistorikerin, internationale Kuratorin und Publizistin, zur Verfügung stand. Insgesamt ein nachhaltig wirkendes Kunsterlebnis.

Donnerstag, den 11. November 2010

Die Rolle des Sendero Luminoso und der Prozess der Wahrheitsfindung und Versöhnung in Peru Vortrag, Diskussion und Bilderschau

Im ersten Teil der Veranstaltung berichtet die Referentin Frau Gisela Caspers über den Sendero Luminoso und den Prozess der Wahrheitsfindung und Bewältigung dieser leidensvolle Epoche der jüngeren peruanischen Geschichte. Sie basierte ihre Ausführungen im starken Maße auf Erfahrungen, Gespräche und Eindrücke, die sie aus einem über einjährigen Aufenthalt 2009/2010 in Peru gewonnen hatte. Ihre Ausführungen gaben Anlass zu einer sich anschließenden umfangreichen und kritischen Diskussion über das Thema, das sicher weiterer Erörterungen bedarf und sich in dem weiten Kontext zur Rolle der Gewalt in sich formierenden Gesellschaften einbettet.

Im zweiten Teil der Veranstaltung zeigte Albert Caspers eindrucksvolle Bilder aus dem heutigen Peru, insbesondere auch aus Besuchen bei internationalen Hilfsprojekten, darunter auch das Kinderhilfsprojekt in Ica/Peru, welches das LAF mit unterstützt.

Donnerstag, den 18. November 2010

Vortrag des Botschafter der Vereinigten Staaten von Mexiko, S.E. Francisco N. González Díaz, in deutscher Sprache zum Thema Highlights Mexikos / Aktuelles zu Mexiko in der mexikanischen Botschaft.

Im Rahmen unserer **Reihe „Lateinamerikanische Botschaften stellen sich vor“** informierte Botschafter Francisco Gonzalez Diaz über die aktuelle Entwicklung seines Landes. Er stellte insbesondere die wirtschaftlichen Aspekte in den Vordergrund seiner Ausführungen, ging aber auch auf die aktuellen politischen Entwicklungen und internen Sicherheitsfragen im Lande ein. Botschafter Gonzalez Diaz betonte das bedeutende Sozialprodukt, die hohen Wachstumsraten und die großen Zuflüsse an Auslandsinvestitionen nach Mexiko in den letzten Jahren. Zu den strukturellen Stärken des Landes zählte er die günstige Lage zur USA, den großen Binnenmarkt mit einer Bevölkerung von ca. 110 Mio. Menschen, Handelsabkommen mit einer Vielzahl von Ländern sowie ein ehrgeiziges Ausbauprogramm für die öffentliche Infrastruktur. Nach der internationalen Krise des Jahres 2008/9 konnte sich die mexikanische Wirtschaft wieder relativ rasch erholen, die Verschuldung Mexikos stellt sich günstiger dar als in vielen anderen Ländern und Mexiko durchlief auch keine Krise seines Finanzsystems. Botschafter Gonzalez Diaz verwies auf die Bedeutung von Reformen in verschiedenen wirtschaftlichen und politischen Bereichen: die angegangene Steuerreform, Initiativen für politische Reformen und die bisher blockierte Reform der nationalen Sicherheit. Zu den weiter anstehenden Herausforderungen zählte er Fragen der Korruption und der Sicherheit. Trotz Verdoppelung des Budgets für die öffentliche Sicherheit und drastischer Maßnahmen in diesem Bereich hat sich hier die Lage weiter zugespitzt.

Im Verhältnis zu Deutschland stellte der Botschafter mit Befriedigung fest, dass 97% der mexikanischen Exporte nach Deutschland verarbeitete Produkte sind und dies auch bei den Importen aus Deutschland so der Fall ist. Agrarprodukte und Rohstoffe haben nur eine geringe Bedeutung. Deutsche Unternehmen konnten von der wirtschaftlichen Stabilität in Mexiko profitieren und neben den großen deutschen Unternehmen haben auch viele mittelständische Unternehmen in Mexiko investiert. Aber auch mexikanische Unternehmen sind in Deutschland präsent, darunter etwa CEMEX.

Die Veranstaltung bot den Teilnehmern eine Vielzahl von aktuellen und interessanten Informationen. Sicher drängten sich bei den Zuhörern weitere Fragen auf, die angesichts der kurzen Diskussionen leider nicht abgearbeitet werden konnten. Allerdings bot sich beim anschließenden „**vino de honor**“, zu dem die Botschaft eingeladen hatte, Gelegenheit, hierzu weiter Gedanken auszutauschen. Das Lateinamerika-Forum dankt Botschafter **Francisco N. González Díaz** für seinen Vortrag, die Einladung in die Botschaft Mexikos und die Ausrichtung des *vino de honor*.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung des Lateinamerika-Forums mit der Alexander-von-Humboldt-Gesellschaft e.V

Freitag, den 26. November 2010

Filmpremière und Vortrag Prof. Kerstin Störl Caruca - la vida es baile (Caruca – Leben ist Tanz)

In dieser Veranstaltung der Reihe des Lateinamerika-Forums „Berühmte Frauen Lateinamerikas/ Mujeres Célebres de América Latina“ stand die kubanische Tänzerin, Tanzlehrerin und Choreografin Caridad Rodriguez Riverón im Mittelpunkt.

Caruca hat sich um das Wiederaufleben der traditionellen Tänze, insbesondere auch der Salsa, in der breiten Bevölkerung und auch bei den jungen Leuten in Kuba verdient gemacht.

Nach der Begrüßung durch die Veranstalter hielt Frau **Prof. Kerstin Störl** einen Einführungsvortrag zum Film und zur Person von Caruca. Anschließend erfolgte die Uraufführung des **Dokumentarfilms „Caruca – la vida es baile“**. Zu diesem Film schrieb Frau Prof. Störl das Drehbuch und war bei der Kamera-Führung beteiligt. Herr Cornelius Griep zeichnet für Regie, Kamera und Schnitt verantwortlich.

Über den Film diskutierten anschließend Frau Prof. Störl, Herr Palla und Herr Fernando Zapata.

Daran schloss sich eine kleine **Tanzshow** an, die von Fernando Zapata und Frau Prof. Störl bestritten wurde.

Abgerundet wurde die Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Ibero-Amerikanischen Instituts durch ein **vino de honor** und eine Vielzahl von typischen kubanischen/lateinamerikanischen Imbiss-Kostproben, die von den Veranstaltern bereitgestellt wurden und reichhaltigen Zuspruch fanden. Damit war der Abend aber noch nicht beendet, denn anschließend an die Veranstaltung ging es ab 22.00 Uhr weiter mit einem **Tanzabend mit kubanischer Musik** im Tanzstudio Zapatissimo, Kolonnenstrasse, zu dem alle Teilnehmer herzlich eingeladen waren.

Insgesamt war die Veranstaltung ein riesengroßer Erfolg. Der Simón-Bolívar-Saal des Ibero-Amerikanischen Instituts konnte dem großen Andrang der Teilnehmer nur dadurch entsprechen, dass außer allen Stühlen auch der verbleibende Fussboden zum Sitzplatz für die Interessenten umfunktioniert wurde. Unser Dank gilt allen an der Veranstaltung beteiligten, besonders aber Frau Prof. Störl, die bei der inhaltlichen Gestaltung, der Organisation und der Mobilisierung von Getränken und Essen die zentralen Beiträge leistete.

Donnerstag, den 9. Dezember 2010

Literarischer Vortrag

Prof. Hans-Otto Dill

Quetzalcoatl und Pepsicoatl - Lateinamerikas zweite Entdeckung durch deutsche Literaten

Den Ausklang unserer letztjährigen Programm-Reihe bildete der Vortrag von Prof. Dill über die literarischen Wechselbeziehungen zwischen Lateinamerika und Europa, vor allem Deutschland. Der Referent behandelte die Bezüge der deutschen Literatur zu Lateinamerika anhand von Werken ausgewählter Autoren, vorwiegend des 20. Jahrhunderts, wie **Anna Seghers** - "Das wirkliche Blau", **Alfred Döblin** - "Amazonas"-Trilogie, **Uwe Timm** - "Der Schlangenbaum", **Fritz Rudolf Fries** - "Alexanders neue Welten", **Gustav Regler** - "Amimitl", **Volker Braun** - "Der Sonnenstaat". In seiner, wie immer, äußerst stimulierenden und fesselnden Vortragsweise zeigte er auf, wie diese Autoren, die z.T. in der Hitler-Diktatur aus Deutschland emigriert waren, von lateinamerikanischer Literatur oder dortigen Begebenheiten angeregt, diese Themen nach Deutschland brachten. Prof. Dill fand dabei immer wieder den Bezug zu den großen literaturhistorischen Entwicklungen und beeindruckte die Zuhörer dabei wieder einmal durch sein nahezu unerschöpfliches Wissen über die lateinamerikanische und deutsche Literaturgeschichte.

Das Lateinamerika-Forum Berlin e.V. / Foro de las Américas zieht zum 1. März 2011 um !!!

Die neue Adresse lautet:

Bismarckstraße 101/ Eingang Weimarer Str.

10625 Berlin Charlottenburg

5. Etage

c./o. SEKIS

Verkehrsanbindung:

U 2 – Deutsche Oper Berlin (Ausgang Weimarer Str.)

Busse: M19, M29, X10

BÜROZEITEN

Mittwochs (neu) u. Freitags von 13 - 15 Uhr

Telefon, Anrufbeantworter, Mail weiterhin: (030) 832 9637

E-Mail:

Lateinamerikaforum-berlin@web.de

Forumlateinamerika@gmail.com

www.lateinamerikaforum-berlin.de

Mitgliedsbeiträge 2011

An dieser Stelle möchten wir Sie an Ihre Mitgliedsbeiträge für 2011 erinnern, die satzungsgemäß bis zum 31. März des laufenden Jahres zu zahlen sind. Wie Sie wissen, bestreitet das Lateinamerika-Forum alle seine Ausgaben ausschließlich von diesen Beiträgen, auf die es dringend angewiesen ist.

Auf Anforderung schicken wir Ihnen gern unsere vorgedruckten Überweisungsaufträge zu. Am bequemsten ist es, wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilen, die Sie jederzeit widerrufen können.

Bankverbindung des Lateinamerika-Forum Berlin e.V.:

Konto-Nr.: 2333433

BLZ:100 400 00

Kreditinstitut: Commerzbank AG

Hier noch einmal die gültigen Jahresbeitragsätze:

- | | |
|---|-------|
| • Ordentliche Mitglieder/ Socios individuales: | € 60 |
| • Ehepaare/ Matrimonios: | € 90 |
| • Rentner/ Jubilados: | € 25 |
| • Vereine/ Asociaciones: | € 60 |
| • Firmen/ Empresas: | € 300 |
| • Studenten und Arbeitslose/ Estudiantes y desocupados: | € 15 |

-✂-

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das Lateinamerika-Forum Berlin e.V. meinen Jahresbeitrag zu Lasten des unten bezeichneten Kontos einzuziehen.

Vorname und Nachname des

Mitglieds:.....

Vorname und Nachname des

Kontoinhabers:.....

(falls abweichend vom Namen des Mitglieds)

Kontonummer:.....

Bankleitzahl / Name des

Kreditinstitutes:.....

-✂-

Mit freundlichen Grüßen / Cordiales Saludos

Helmut Palla *Präsident* -

Dr. Günter Zenk *-Vizepräsident -*